

Tätigkeitsbericht 2017

Greyhoundhilfe Deutschland e.V.



Greyhoundhilfe Deutschland e.V.

2017

Tätigkeitsbericht 2017

Greyhoundhilfe Deutschland e.V.

Wer wir sind

Greyhoundhilfe Deutschland e.V. wurde im Jahr 2001 unter dem Namen Bulli in Not/Süd e.V. gegründet. Im Jahre 2013 wurde auf einer Mitgliederversammlung der neue Name Greyhoundhilfe Deutschland e.V. beschlossen. Der Verein ist seit 2001 durchgängig als gemeinnützig anerkannt und auch nach §11 des Tierschutzgesetzes zertifiziert.

Wir, als Mitglieder und Vorstand im Verein Greyhoundhilfe Deutschland e.V., haben uns als Satzungszweck den Schutz, die Behandlung verletzter und die Vermittlung von Hunden, insbesondere Windhunden und Bulldoggen, gegeben. Hierbei werden die Hunde in Pflegestellen, die von Mitgliedern und Freunden zur Verfügung gestellt werden, auf ihr neues Leben vorbereitet. Alte, unvermittelbare und kranke Hunde, können auf zwei speziellen Stellen den Rest ihres Lebens bleiben.

Mit 52 Mitgliedern im Jahr 2017, ist die Greyhoundhilfe Deutschland e.V. ein eher kleiner Verein und finanziert sich aus Spenden und der Schutzgebühr für die vermittelten Hunde.

Unsere Arbeit in 2017

2017 war kaum angebrochen, schon standen unsere ersten spanischen Galgos zur Einreise bereit. Tayo ein sehr junger, leider wie sich später herausstellte sehr angeschlagener, Rüde und Rodolfo wurden am 11.01. von Silvia liebevoll in Empfang genommen. Leider war es Tayo nicht gegönnt sein Leben hier zu genießen. Monatelang kämpfte Silvia zusammen mit ihm um sein Leben, unzählige Tierarztbesuche, auch all unsere Kenntnis um alternative Heilmethoden halfen letztendlich nicht, wir mussten aufgeben. Tayo durfte viel, viel Liebe mitnehmen, hatte sich seelisch so wunderbar entwickelt, genau deshalb schmerzte sein Verlust so entsetzlich.

Fast zeitgleich erreichte uns ein Notruf aus Rumänien, ein schwarz-weißer Greyhountrüde, Aramis, brauchte dringend einen Pflegeplatz. Ein sehr

unkomplizierter Rüde für den schnell eine helfende Hand gefunden war. Kurz nach dem Ausladen am 03.02. aus dem Transporter, Aramis hatte eine ca. 15cm lange genähte Wunde auf der Hinterhand, platzte diese komplett auf. Ein weiteres Nähen in Rumänien wohl schon zweimal versucht war nicht möglich. Das heißt tägliches Versorgen, Desinfizieren und Abdecken der großflächigen Wunde und das über Monate. An eine Vermittlung ist gar nicht zu denken.

Zur selben Zeit kommen am 11.02. sieben irische Greyhounds bei uns an, wie immer von unserem englischen Transporteur Ian Waterworth gebracht. Crafty Korozo, Colina Kebab, Colina Fajita, Skellig Snow, Camera Cool, Billy und Wallygator. Camera Cool und Wallygator haben das große Glück bei aller Wahrscheinlichkeit gleich ihr endgültiges Zuhause gefunden zu haben. Colina Fajita auf Pflegestelle bei Beate wurde zum dritten Glückspilz des Monats, auch er durfte bleiben.

Galgo Theo, die Greyhounds Whity Nighty, Drama Diva, Ronny und Davris Martha durften ihr eigenes Sofa in ihrem jeweiligen neuen Zuhause beziehen. Trembling Bean, Call The Medic, Crafty Krozo, Sky und Tuk Tuk Lady, kurz darauf auch Colina Kebab fanden ihre eigenen liebevolle Menschen.

Außerplanmäßig erreichte am 08.03. Lisloose Mattie Deutschland. Martina holte ihn in Köln ab und ließ ihn nach etlichen Monaten ohne ernsthafte Interessenten auch nicht mehr gehen.

Mitte März, 16.03. – der schwärzeste Tag unseres Vereines! Durch einen grauenvollen Autounfall verlieren wir 9 unserer Hunde! Ein Leben danach scheint unvorstellbar. Wir danken dennoch allen, die spontan durch direkte Spenden oder eine Spendenaktion auf Facebook, geholfen haben.

Aber – mit vereinten, unter Aufbringung aller gemeinsamen Kräften erreicht uns am 06.04. tatsächlich ein Transport mit zehn Windhunden aus Irland, sprich neunmal Greyhound und ein angeblicher Whippet. Glamorous Honcho, Flat Cap, Miss The Boat, Sparks Allstar, Please Tell Shea, Clonturk Ted, Manlo Diva, Cryptic View, Craughwell Maiya und Lilly, ein weißer Lurcher. Unsere ältere blaue Hündin Regel Treasure muss ihren Pflegeplatz verlassen und findet ein neues Zuhause in Nürnberg. Nathan bleibt bei Peter in Speyer.

Ein großer Coursing Rüde Ivy Hill Time stand Anfang Mai mit Asylantrag vor der Tür, 4 Wochen später ein ungarischer Bulldogrüde aus einem ungarischen Hinterhof. Nach Röntgen seiner Vorder- und Hinterbeine ist an eine Vermittlung nicht im Entferntesten zu denken.

Nach vier Monaten intensiver Pflege kann Aramis endlich vermittelt werden.

Anfang August unser Vereinsfest in Fußgönheim. Endlich einmal eine zwanglose Möglichkeit uns zu treffen, bzw. uns zu sehen, zumal wir aus den entlegensten Ecken Deutschlands anreisen.

In den Sommermonaten erreichen uns zwei französisch Bulldogs, der kleine Theo, ein Welpe mit deformiertem Hinterbein und Pippi-Lotta eine ausgediente Zuchthündin.

Keine vier Wochen nach dem Sommerfest trifft ein weiterer Greyhoundtransport ein. Obsbabe, Pearview Rocky, Combo Shane, Fast Bender, Dromoher Trap, Handsome Dodger, Devon Rankin und Rockalong Spice. Fast alle unsere Wiener reisen an – unabhängig voneinander – um ihre Greys abzuholen. Durch Hilfe der Familie von Boehn gelingt es uns drei unserer Iren unterzubringen.

Podenca Karla Vom Dach und Rumänin Tonja sind unsere Septemberglückskinder. Pechvogel, bzw. doch eine glückliche Fügung, unsere gestromte Larchill Ruby muss ihre Familie verlassen, erst im April dorthin gezogen. Unsere Freunde, Familie Dreischmeier, springen ein und behalten Ruby natürlich. Hurra!

Obsbabe, Galga Dynamita, Fast Bender, Sly, Miss The Boat, Sparks Allstar, Glamorous Honcho, Please Tell Shea finden ihr eigenes Zuhause. Am 13.10. nehmen wir eine kleine rumänische Windhündin Ilvy, körperlich stark degeneriert, bei uns auf.

Must Be Electric, Roxy, Steeple Rd. Chris, Two Tribes und Geelo Woody werden von uns am 19.10. in Empfang genommen. Rita kocht Kaffee, Anita bringt Gebackenes mit.

Am 30.11. erreicht uns der letzte Transport des Jahres 2017 mit den Greyhounds Lizzie Be Nice, Youraisedmewell, Katachenko, Catunda Magic, Crafty Sara, Swift Fletcher und Shannagary Star.

Bei wunderbaren Schneewetter feiern wir am 03.12. bei Karin auf dem Hof ein kleines Adventsfest. Trotz widriger Straßenverhältnisse dürfen wir viele unserer Schützlinge begrüßen. Kurz vor Weihnachten darf unser Scheidungswaise Micky Scolary bei Frau Schön in Mannheim einziehen.

Hunde die aufgrund von körperlichen Behinderungen von uns auf verschiedenen Pflegestellen in Dauerpflege genommen werden bzw. bleiben sind: Anthony (epileptische Anfälle), Jake (Sehnenverkürzung Hinterbein), Cartman (geistig und körperlich behindert), Chato (zu alt), Percy (Paranoia), Maggie (chronische Scheidenentzündung), Andy (Verhaltensstörung).

Unvermittelbare Hospizhunde in der Eiffel:

- Camelot, Galgo-Podenco-Mix, ca. 14 Jahre alt, fast blind, 40 Schrotkugeln im Körper, alter Vorderbeinbruch, Schilddrüsenunterfunktion, Arthrose-Mittel, Vit.-B-Komplex
- Canela, Galgo-Sloughi-Mix, ca. 14 Jahre alt
- Caracol, Galgo-Grey-Mix, ca. 10 Jahre alt
- Curly, Anglo (franz. Meutehund), ca. 10 Jahre alt, Hüftdysplasie beidseits, OP Hüfte und Schulter rechts, Arthrose-Mittel
- Danino, Galgo-Grey-Mix, ca. 8 Jahre alt
- Feibustier, Grand Anglo (franz. Meutehund), ca. 9 Jahre alt, Vit.-B-Komplex, verhaltensgestört, kam aus einer verhungernden Meute
- Kera, Mini-Anglo (franz. Meutehund), ca. 8 Jahre alt, operiertes Cauda-Equina-Syndrom, rachitisch, Panikhund
- Olivia, Anglo (franz. Meutehund), ca. 8 Jahre alt, Hüftdysplasie beidseits, alter Ellenbogenbruch, arthrotische Ellenbogengelenke, Arthrose-Mittel
- Pipo, Galgo-Podenco-Mix, ca. 4 Jahre alt, unheilbare Leishmaniose
- Polo, Grand Anglo (franz. Meutehund, fast 15 Jahre alt, Laborhund aus dem Herzversuch der Charité, herzkrank, orientierungslos, Schilddrüsenunterfunktion, Herz-Medikamente, Arthrose-Mittel, Durchblutungs-Mittel, Vit.-B-Komplex

- Rayo, Galgo-Grey-Mix, ca. 8 Jahre alt, unheilbare Leishmaniose + Anaplasmosis (span. Erreger)
- Ronaldo, Galgo-Grey-Mix, ca. 7 Jahre alt, unheilbare Leishmaniose
- Roxanne, Schwyzer Laufhündin, ca. 14 Jahre alt, Panikhund, Schilddrüsenunterfunktion, Durchblutungs-Mittel
- Voltaire, Poitevin, ca. 14 Jahre alt, Schilddrüsenunterfunktion

**Alle von uns in liebevolle Familien vermittelte Hunde bleiben
zeitlebens Eigentum des Vereins Greyhoundhilfe Deutschland,
allein das Besitzrecht geht an die Familien über.**

Finanzen

Die Einnahmen im Jahr 2017 verteilen sich auf:

Einnahmen 2017	
Spenden und Zuschüsse	73.335,49 €
Mitgliedsbeiträge	1.839,00 €
Verkäufe (inkl. Umsatzsteuer)	917,00 €
Vermittlungen der Hunde (inkl. Umsatzsteuer)	15.759,00 €
Gesamt	91.850,49 €

Die Ausgaben im Jahr 2017:

Ausgaben 2016	
Tierarzt	-19.499,15 €
Futter	-11.793,80 €
Kosten für Transporte	-10.035,49 €
Pensionskosten für Hospiz	-7.000,00 €
Gebühren und Sonstige Ausgaben für Ideelle Zwecke (inkl. Autokauf)	-23.908,56 €
Gesamt	-72.237,00 €

Differenz 2017 zu 2016:

Differenz zu 2016	2016	2017	Abweichung
Spenden	46.857,58 €	73.335,49 €	57 %
Tierarztausgaben	-15.712,85 €	-19.499,15 €	24 %
Vermittlungen der Hunde	17.220,00 €	15.759,00 €	-8 %
Überschuss	7.028,56 €	19.613,49 €	179 %

Auch im Jahr 2017 waren die größten Einnahmequellen die Spenden und Zuschüsse. Gegenüber 2016 wurden noch einmal 57% mehr Spenden eingenommenen. Hier danken wir der Asmi Nardi Stiftung, die einen enormen Betrag gespendet haben.

Eine weitere wichtige Einnahmequelle ist die Schutzgebühr bei der Vermittlung der Hunde. Diese stellt zunächst eine gewisse Sicherheit da, dass die Interessenten sich die Anschaffung eines Hundes eher überlegen, und zudem,

decken diese Gebühren zumindest einen Teil der Kosten für tierärztliche Behandlungen.

Den Einnahmen stehen die besonders hohen Ausgaben für Tierarztbesuche der Pflegehunde und Hospizhunde gegenüber. Auch für einige bereits vermittelte Hunde wurden, zur Unterstützung der Familien, ganz oder teilweise Rechnungen für tierärztliche Behandlungen übernommen. Die Ausgaben für Behandlungen und Medikamente sind wieder um 24% gegenüber 2016 gestiegen.

Weitere große Ausgaben betreffen die Unterbringung und Verpflegung von Pflege- und Hospizhunden, sowie die Kosten für Transporte aus Irland oder Spanien nach Deutschland.

Diese Ausgaben entsprechen natürlich vollkommen der Satzung der Greyhoundhilfe Deutschland e.V..

Die größte Investition in der Geschichte des Vereins war in 2017 der notwendige Kauf eines vereinseigenen Fahrzeugs. Dieses wird hauptsächlich von der 1. Vorsitzenden für satzungskonforme Fahrten verwendet. Aus diesem Grund sind die Sonstigen Ausgaben in 2017 gestiegen.

Durch die großzügigen Spenden konnte ein Überschuss von 19.613,49€ gebildet werden. Ohne die großzügigen Spenden der Asmi Nardi Stiftung wäre ein kleiner Verlust entstanden.

Der Überschuss wird angelegt.